



Rezension in sternzeit 26

Lianella Livaldi Laun

### **Chiron in der Partnerschaftsastrologie**

3-89997-125- 6

„Gegensätze ziehen sich an...“ besagt ein altes Sprichwort – und diese Gegensätze vereint der Zentaur Chiron – halb Mensch, halb Pferd – in sich. Insbesondere in der Partnerschaft können Gegensätze auch gute Ergänzungen darstellen und zu einer heilsamen Beziehung beitragen, sofern persönliche Verletzungen erkannt und verarbeitet werden.

Das veranschaulicht die Autorin, den Mythos Chirons nicht aus den Augen verlierend, an schmerzvollen Beziehungen – unter anderem von *Rosa von Luxemburg* und *Leo Jogisches*, *Marie Trintingnat* und *Bertrand Cantat*, *Ingrid Bergman* und *Roberto Rossellini*, *Romy Schneider* und *Alain Delon* sowie *Luise Rinser* und *Carl Orff* – die auf einer markanten Position von Chiron und seinen Konstellationen basieren. Unversöhnliche Gegensätze können durch gegenseitige Verletzung zur Trennung, aber auch zur Heilung der Beziehung führen.

Lianella Livaldi Laun zeigt die verschiedenen Formen von Verletzungen in Verbindung mit der Chiron-Thematik sowohl an Konstellationen ihrer eigenen Klienten und Schüler als auch bei Romanfiguren auf. Dabei bleiben weder die Transite Chirons und ihre Auswirkungen unerwähnt noch die Chiron-Position im Composit.

Ergänzend dazu beschreibt die Autorin auch die Position von Chiron in den Beziehungshäusern fünf, sieben, acht und elf und macht immer wieder deutlich, dass in unseren tiefsten Verletzungen auch unser größtes seelisches Potenzial verborgen liegt. Speziell enge Beziehungen sind die beste Basis, um das Eine sowie das Andere zu erfahren, denn Chiron zu integrieren heißt: Illusionen in bezug auf Perfektion aufzugeben, nicht die Vernunft, sondern die Seele entscheiden zu lassen.

Dieses Buch ist für Einsteiger genauso empfehlenswert wie für fortgeschrittene Astrologen, zumal es sehr lebendig, anschaulich und praxisnah geschrieben ist.